



UNION RINGER CLUB WOLFURT

2020/2021

9. April 2022

stark.fair.clever.



UNITED WORLD
WRESTLING



JAHRESRÜCKBLICK

BERICHTE 1-6

AKTIVITÄTEN, MEISTERSCHAFTEN, TURNIERE 2020 7-23

AKTIVITÄTEN, MEISTERSCHAFTEN, TURNIERE 2021 24-36

Rückblick des Obmannes



Liebe Freunde,

Auf die letzten zweieinhalb Jahre zurückblickend ist es schwierig die richtigen und passenden Worte zu finden.

Die letzten beiden Jahre waren außerordentlich herausfordernd, anstrengend und ja eigentlich sehr schwierig.

Das Jahr 2020 hat mit einem hervorragend abgelaufenen Platz-Turnier begonnen, welches in Wolfurt Ringsport vom feinsten im Rahmen einer perfekt organisierten Veranstaltung zeigte. Doch kurz darauf kam die Seuche welche uns voll erwischt. An dieser Stelle mein herzlicher Dank an alle die den URC-Wolfurt in dieser Zeit durch ihre Arbeit und ihre Zeit, aber auch finanziell, z.B. durch Mitgliedsbeiträge, Sponsoring und Förderungen, unterstützt haben.

Der Ringsport als Indoor- aber auch als Kontaktsport war von den wechselnden bundesgestzlichen Maßnahmen immer besonders hart getroffen; und leider hat der Ringsport auch keine so laute mediale Stimme. Es war uns daher mit Ausnahme des Spitzensportes in den letzten beiden Jahren kaum etwas möglich. Insbesondere die stetig wechselnden, manchmal sehr kurzfristigen Lockdowns und sonstigen Beschränkungen haben uns sehr getroffen, in weiten Teilen eine vorausschauende Planung verunmöglicht und sowohl sportliche als auch gesellschaftliche Aktivitäten weitestgehend abgewürgt.

Die Details des verbliebenen rudimentären Vereinslebens können in bewährter Weise dem vorliegenden Jahresbericht entnommen werden.

Diese uns von außen aufgezwungene Situation hat leider unsere schon vorher bestehenden Schwachpunkte voll getroffen und verstärkt; die Pandemie hat sich in einem sehr schmerzlichen Verlust an Sportlern aber auch Funktionären geäußert.

Es stehen also große Herausforderungen an die uns fordern werden. Wir wollen jedoch positiv in die Zukunft schauen und mit voller Kraft uns den kommenden Herausforderungen stellen und diese auch bestmöglich meistern.

Diese Herausforderungen werden wir nur dann meistern können, wenn wir wie auch in der Vergangenheit unsere Arbeit und Stärken für den Verein bündeln.

Dafür möchte ich mich jetzt schon bei denen bedanken, durch deren Einsatz und Mitarbeit dies alles erst wieder möglich werden wird.

Liebe Freunde, ich möchte mich abschließend nochmals bei allen bedanken, bei den Sportlern, den Trainern und Funktionären die ihr Bestes gegeben haben und allen, die uns auf vielfältige Weise unterstützt haben. sowie auch allen anderen die uns gefördert haben wie insbesondere Gemeinde, Land, Union, unsere Sponsoren und alle anderen Gönner.

Für das laufende Jahr wünsche ich euch allen Gesundheit, Freude und viel Erfolg; besonders bei Wiederaufbau nach den Pestjahren!



Euer Wolfgang Eberhard

JHV des URC Wolfurt 2020

Protokoll

Jahreshauptversammlung des Union Ringer Club Wolfurt

Datum: Donnerstag, 16.01.2020

Ort: Ringerlokal Wolfurt

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Tätigkeits- und Leistungsberichte:
4. Bericht der Kassierin
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Wahl des Vereinsvorstandes und der Rechnungsprüfer
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
8. Vereinscup der Schüler, Mädchen und Kadetten bis Allgemeine
9. Allgemeines

1. Eröffnung und Begrüßung sowie

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Obmann Wolfgang Eberhard eröffnet um 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung. Nachdem nicht die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, wird die JHV bis 19:30 unterbrochen, um die in den Statuten vorgesehene Wartezeit von 30 Minuteneinzuhalten. Somit ist die Beschlussfähigkeit sichergestellt.

Während der Wartezeit erfolgt die Prämierung für den Trainingsfleiß der Anfänger. Leider sind nur sehr wenige Anfänger anwesend.

1. Colin Holzhacker
2. Edward Cofalka
3. Oskar Abbrederis

Um 19:30 Uhr eröffnet der Obmann nochmals die JHV und begrüßt die Sportler, Eltern und die Vertreterin der Gemeinde, GR Christine Stark. LR Martina Rüscher lässt sich entschuldigen und wünscht uns weiterhin alles Gute. Ebenso entschuldigen sich die Vertreter vom ÖRSV, RSVV und der Sportunion.

Besonders begrüßt werden unser Ehrenobmann Roland Riedmann und die Ehrenmitglieder Roland Gebhard sowie Evi und Gerhard Diem.

Das Protokoll der letzten JHV wurde auf der Homepage veröffentlicht und wird, nachdem keine Einwände sowie Ergänzungen bzw. Änderungen eingebracht wurden, einstimmig genehmigt.

3. Tätigkeits- und Leistungsberichte

Wolfgang Eberhard verweist auf den Leistungsbericht (LB) und dankt allen für die Berichte und Zusammenfassungen.

Rückblickend betrachtet war auch das Jahr 2019 wieder anstrengend und schwierig. Schwer zu schaffen machte uns Anfang Jahr der Wasserschaden in der Halle, dem unsere Matten zum Opfer fielen. So mussten wir kurzfristig zwei neue Matten kaufen, welche das Budget massiv belastet haben.

Es gab viel zu tun, aber wir haben uns gut gehalten und konnten die Aufgaben bewältigen. Wolfgang dankt den Trainern, Sportlern und den unermüdlichen Helfern. Betreffend die sportlichen Erfolge, es waren einige sehr schöne dabei, verweist er auf den Leistungsbericht.

Bei den Veranstaltungen ist das FLATZ, das größte internationale Turnier in Österreich, hervorzuheben. Es konnte wieder perfekt gemeistert werden. Wolfgang bedankt sich bei den vielen Helfern, Sportlern und Gästen, die zum Erfolg beigetragen haben. Dieses Turnier ist enorm wichtig für unsere Einnahmen. Dadurch können wir unsere Sportler subventionieren und Anschaffungen tätigen.

Im Anfänger- und Schüler-Bereich müssen wir unsere Anstrengungen verstärken, damit wir fit für die Zukunft werden.

Die 2. Bundesliga war wieder eine schwere Herausforderung. Trotz personeller Ausfälle zeigten unsere Ringer schöne Kämpfe und konnten teilweise tolle Erfolge erzielen. Wir haben wieder viel Arbeit geleistet. Leider wird dies von außen zu wenig wahrgenommen bzw. geschätzt. Ein aktives Vereinsleben ist wichtig und stärkt den Zusammenhalt im Verein. Dazu sind wir aber auf viele ehrenamtliche Helfer angewiesen. Es wird jedoch immer schwieriger, solche zu finden.

Ein Dank an alle, die für den Verein Zeit opfern und den Kindern ermöglichen Ring Spaß zu erleben.

Abschließend dankt er nochmals den Sportlern, Eltern, Mütter, Vätern, Förderer, der Gemeinde, dem Land, der Union, den Sponsoren und Gönnern und wünscht allen viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

4. Bericht der Kassierin

Gerda Felder verweist zuerst darauf, dass sich die Vereinsstruktur stark verändert hat. Man findet immer weniger Leute, die Aufgaben übernehmen. Auch das gesetzliche Umfeld erleichtert die Arbeit nicht. Förderungen sind schwieriger zu bekommen und als Randsportart kann man kaum noch Geld lukrieren. Die Arbeit hat sich dennoch gelohnt, es sind Freundschaften entstanden und glückliche Kinder konnten schöne Erfolge erzielen. Sie appelliert an die Jungen, sich in den Verein einzubringen und im Vorstand mitarbeiten.

Der Kassabericht wird von Gerda ausführlich dargelegt und bringt als Ergebnis einen Abgang von knapp € 6.700,00 und dies bei Ausgaben von über € 86.000,00!

Wolfgang Eberhard dankt Gerda für ihren Bericht und die hervorragende und vorbildliche Arbeit!

5. Bericht der Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer Walter Stampfer berichtet von Kassaprüfung. Die über 500 Belege wurden stichprobenartig überprüft. Auch bei der Querprüfung konnten keine Ungereimtheiten festgestellt werden. Er attestiert Gerda eine perfekt geführte Buchhaltung. Walter ersucht die Versammlung um Entlastung der Kassierin und des Vorstands.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Wahl des Vereinsvorstandes und der Rechnungsprüfer

Nachdem keine Wahlvorschläge für den Obmann eingelangt sind, stellt sich der bisherige Obmann Wolfgang Eberhard nochmals zur Wiederwahl.

Die Wahl wird von Kurt Fritsche durchgeführt. Die Abstimmung erfolgt einstimmig. Der wiedergewählte Obmann dankt für das ihm geschenkte Vertrauen.

Vom bisherigen Vorstand scheiden Nadja Wozasek und Walter Bereuter aus, hinzu kommt Petra Ernst. Als neuer Kassaprüfer meldet sich Anjin Schedler.

Der restliche Vorstand wird nach Verlesung der Zusammensetzung en bloc zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Nachdem die Beiträge schon mehrere Jahre nicht erhöht wurden, stellt der Vorstand den Antrag, diese wie folgt anzupassen:

- Anfänger € 5,00 monatlich oder € 40,00 jährlich
- Schüler, Studenten, Lehrlinge € 40,00
- Erwachsene € 55,00
- Familien € 100,00

Die neuen Mitgliedsbeiträge werden einstimmig beschlossen.

8. Vereinscup der Schüler, Mädchen und Kadetten bis Allgemeine

Nachdem mittlerweile unsere Schüler vom Kadertraining zurück sind, wird zuerst noch der Trainingsfleiß der Schüler und Mädchen prämiert.

- Schüler: 1. Silvio Sohm 2. Rahim Albakov 3. Levin Schertler
- Mädchen: 1. Ronja Sohm 2. Anna Preuss 3. Lisa Preuss

Der Vereinscup spiegelt die Bemühungen und Leistungen des gesamten Jahres wieder. Die damit verbundenen Trophäen und Preise sichern sich folgende Sportler:

- Mädchen: 1. Ronja Sohm 2. Claudia Preuss 3. Lisa Preuss
- Schüler: 1. Silvio Sohm 2. Rahim Albakov 3. Cornel Mair
- Kadetten bis Allg.: 1. Julia ERNST 2. Florine Schedler 3. Michael Metzler

Wolfgang spricht den Sportlern seine Anerkennung und Dank aus. Besonders an unsere EM und WM-Teilnehmerinnen Julia und Florine.

Zur Überraschung wird noch an den fleißigste uHu, Kurt Fritsche, ein Pokal überreicht. Auch unser Ehrenmitglied Gerhard Diem erhält zu seinem 60. Geburtstag noch ein Präsent.

9. Allgemeines

Wolfgang bedankt sich bei seinen Vorstandsdamen und fleißigen Helferinnen mit einem Blumenstock. Auch die Vorstandsherren erhalten zum Dank eine Flasche Rotwein.

Der Obmann ersucht nochmals die Anwesenden, sich als Helfer auf der FLATZ-Liste einzutragen und verkündet den Termin für die Landschaftsreinigung (28.03.2020).

GR Christine Stark bedankt sich für die Einladung und entschuldigt BM Christian Natter. Sie gratuliert dem alten und neuen Vorstand und appelliert an die Jungen, sich ehrenamtlich einzubringen. Christine wünscht uns alles Gute für die Bundesliga und das FLATZ. Außerdem dankt sie allen ehrenamtlichen Helfern und Trainern und hofft auf eine rege Teilnahme bei der Landschaftsreinigung.

Obmann Wolfgang Eberhard bedankt sich für die Teilnahme und beschließt um 20:30 Uhr die JHV.2020.

Kurt Fritsche, Schriftführer URC Wolfurt

2020 VEREINSVORSTAND 2020

Obmann:	DI Dr. Eberhard Wolfgang
Stellvertreter:	Straßbauer Sebastian
Schriftführer:	Fritsche Kurt
Kassierin:	Felder Gerda
Stellvertreterin:	Bernhard Sabine
Beiräte:	Bereuter Wolfgang, Köb Jochen
HP:	Straßbauer Sebastian
Material- Zeugwart:	Felder Markus
Vergnügungswart:	Bernhard Sabine
Wirtschaft - Küche:	Metzler Bernadette
Wirtschaft - Theke:	Schedler Daniela
Sportwarte	Fröis Klaus, Weinberger Thomas
Ligabeauftragter:	Weinberger Thomas
Trainer Herren:	Huemer Hans, Dr. Huemer Peter
Trainer Kad – Allg.:	Shavadze Phridon, Fröis Klaus
Trainer Schüler:	Weinberger Thomas
Trainer Anfänger:	Bernhard Sabine, Zuder Pablo
UGOTCHI - Volksschulen:	Kaya Emre, Metzler Michael, Schedler Anjin, Felder Thomas
Sportflöhe - Kindergarten:	Schedler Daniela
Schulsport Ringen:	Diem Eveline, Eberhard Matthias, Diem Martin Fritsche Sebastian,
Rechnungsprüfer:	
2019 und 2020	Bernhard Heinz
2020 und 2021	Schedler Anjin

JHV des URC Wolfurt 2021

Protokoll JHV 2021 URC Wolfurt

Im Oktober/November 2020 waren wir noch guter Hoffnung dahingehend, dass wir die JHV Anfang 2021 wie gewohnt persönlich abhalten können.

Die Entwicklung der Situation Anfang 2021 hat dies dann leider bis auf weiteres verunmöglicht. Da die Funktionsperiode des Vorstandes jedoch abläuft, haben wir uns, um das formale Funktionieren des Vereines mit einem ordentlichen Vorstand auch in diesen herausfordernden Pandemiezeiten sicherstellen zu können, dazu entschlossen, diese JHV in Wahrung der gesetzmäßigen Möglichkeiten mit verkürzter Tagesordnung schriftlich abzuhalten.

Es hat eine Kassaprüfung durch die Kassaprüfer stattgefunden. Dabei sind keine Beanstandungen festgestellt worden. Diese haben zudem den Finanzbericht geprüft und unterfertigt.

Am 20. 03. 2021 wurde den wahlberechtigten Mitgliedern per E-Mail (bzw. per Post für diejenigen, die keine E-Mail haben) ein entsprechendes Informationsschreiben, der Kassabericht, der Wahlvorschlag für den Vorstand sowie ein Stimmzettel übermittelt und um Stimmabgabe per E-Mail oder per Post bis zum 2. April 2021 ersucht.

Nach Abschluss der Wahlfrist sind 35 gültige Stimmen eingelangt.

Es ergibt sich folgendes Wahlergebnis der zwei zur Abstimmung gestellten Punkte:

- Der Kassabericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.
- Es wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt:

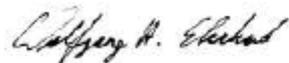
Obmann	DI Dr. Wolfgang Eberhard
Obmann Stellvertreter	Sebastian Straßbauer
Schriftführer	Kurt Fritsche
Kassier	Gerda Felder
Kassier Stellvertreter	Sabine Bernhard

Der neu gewählte Vorstand bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und wir alle hoffen dass wir uns bald wieder dem Ringsport und dessen Ausübung widmen können und auch bald wieder ein Vereinsleben in der Art führen können, dass auch persönliche Treffen möglich sein werden.

Wolfurt den 13.04.2021

Mit den besten Grüßen

Der Obmann



Dr Wolfgang H. Eberhard

Der Schriftführer

i.V. Gerda Felder e. h.
(Kassierin)

2020 Aktivitäten, Meisterschaften, Turniere 2020

02. – 06.01.2020 – Trainingslager in Inzing

Gute Stimmung herrschte bei den ersten Lehrgängen der Nationalmannschaften in Wals, Inzing und Steinbrunn. Das Trainer Team war vom Einsatz sehr begeistert und blickt positiv zu den bevorstehenden Olympia - Qualifikationsturnieren und der U 23 EM in Wals-Siezenheim entgegen.

Das Trainingslager in Inzing absolvierte Florine Sch.



Berichtsauszug und Foto: ÖRSV-Homepage

07. – 16.01.2020 – Trainingslager mit dem DRB in Dornbirn

Das Freistil-Team des Deutschen Ringer-Bundes absolvierte ein Trainingslager im Olympiazentrum in Dornbirn. Besondere Wert legen die Trainer des DRB auf Kraft, Kondition und ein spezielles Mattentraining, welches im Ringersportzentrum West in Götzis stattfand. Auch unsere Kaderathletin Florine war teilweise mit dabei.

16.01.2020 – Prämierung Trainingsfleiß in Wolfurt

Nachdem bei der Weihnachtsfeier mehrere Jungsportler nicht kommen konnten, wurden die fleißigsten TrainerInnen erst bei der JHV ausgezeichnet.

Anfänger	Schüler	Mädchen
1. Colin Holz hacker	1. Silvio Sohm	1. Ronja Sohm
2. Edward Cofalka	2. Rahim Albakov	2. Claudia Preuss
3. Oskar Abbrederis	3. Cornel Mair	3. Lisa Preuss



16.01.2020 – Jahreshauptversammlung in Wolfurt



Die Anwesenden bekamen einen Rückblick vom Obmann Dr. Eberhard über die Erfolge und was sonst so alles geschehen ist.

Kassierererin Gerda Felder legte anhand der Zahlen einen umfassenden Überblick des Geschäftsgebarens des URCW vor.

Auch wenn sich der Verein wegen dem Wasserschaden und dem daher nötigen Ankauf neuer Matten verschulden musste, sieht sie positiv in die Zukunft.

Sie appelliert an alle mitzuhelfen. Ist schon Kassierin eine mühevoll Arbeit, die von immer neuen Vorschriften immer mehr erschwert wird, so braucht es doch noch viele weitere Hände und kluge Köpfe. Mithelfen bei den Veranstaltungen, und auch den einen oder anderen Job im ganzen Jahr zu übernehmen, das würde einigen die Arbeit erleichtern.



Denn viele haben einfach zu viel auf dem Rücken zu tragen, wie auch sie. So fällt unter anderem das ganze Administrative in ihren Arbeitsbereich. Ausschreibungen, Organisation usw. fragt mal nach, was da alles an Arbeit zusammenkommt vom Flatz austria open, Turnieren und Liga. Markus organisiert dazu den Ablauf der Veranstaltung, vom Aufbau bis zum Abbau und vieles drum herum. Dieser riesige Zeitaufwand kann sich nur spielen, wenn beide Partner im selben Verein sind und auch das gleiche Interesse dafür haben. Anmerkung des Schreiberlings, ohne die Arbeit der anderen zu schmälern oder nicht zu würdigen

Dies sind zwei krasse Beispiele, aber auch anderen Vorstandsmitgliedern sind mit Arbeit eingedeckt und stoßen teilweise an ihre Grenzen. Früher war diese Arbeit auf mehrere Schultern verteilt, vielleicht war der Aufwand und die Arbeit auch einfach weniger bzw. nicht so kompliziert.

Ein Wunsch vom Obmann und seinem Vorstand sind neue Mitarbeiter, auch einen Generationenwechsel, denn es werden alle nicht jünger. Es wäre schön, wenn man alles auf zuverlässige Vereinsmitglieder verteilen könnte.



Motto des Vorstandes

Und schon haben sie zwei gefunden: Anjin Schedler (Kassaprüfer) und Petra Ernst (Frauenreferentin) werden ihre neue Aufgabe pflichtbewusst übernehmen.

Jetzt gilt es den Gedanken weiterzutragen und noch mehr davon zu überzeugen, dass sie die Fähigkeiten haben, durch ihr Mitwirken dem Verein und den Sportlern Gutes zu tun.

Gemeinderätin Christine Stark fand lobende Worte für den Verein und seine Sportler. Sie bewunderte die viele geleistete Arbeit und den aufgebrauchten Zeitaufwand. Weiters gratulierte sie dem neu gewählten Vorstand - gab es ja kaum Änderungen, da jeder seinen Job weiter macht bis Ablöse kommt - und den Sportlern zu ihren Erfolgen.

Sie sicherte auch die weitere Untersetzung durch die Gemeinde zu und meinte noch „Sollte es bei einer Veranstaltung klemmen, wird sie notfalls einspringen“ und das hören wir von einer Frau, die im eigenen Verein mit mehr als genug Arbeit eingedeckt ist.

Es gab noch die Preisverteilung des Vereinscup und den Trainingsfleiß.

Dann ging es zum gemütlichen Teil über und so mancher resümierte über das vergangene Jahr und was die Zukunft so bringen wird.

Das wichtigste für die Zukunft: Nachwuchsarbeit, SportlerInnen auf die Siegerstraße zu bringen und aktive Helfer und Mitarbeiter suchen.



16.01.2020 – Prämierung Vereinscup in Wolfurt

Im Zuge der JHV wurde auch die Vereinscup-Wertung prämiert.

Der Vereinscup spiegelt die Bemühungen und Leistungen des gesamten Jahres wieder. Die damit verbundenen Trophäen und Preise sicherten sich folgende Sportler:

Mädchen	Kadetten bis Allgemeine	Schüler
1. Ronja Sohm	1. Julia ERNST	1. Silvio Sohm
2. Claudia Preuss	2. Florine Schedler	2. Rahim Albakov
3. Lisa Preuss	3. Michael Metzler	3. Cornel Mair



17. – 19.01.2020 – Trainingslager in Götzis

Florine Sch. besuchte das nächste Trainingslager. Leider zog sie sich eine Verletzung zu und musste das Trainingslager abbrechen.

25.01.2020 – ÖM Männer GR in Innsbruck



Bei der Greco-Staatsmeisterschaft der Männer vertrat nur Michael Metzler den URC Wolfurt.

Nach einer Schulter-Niederlage gegen den späteren Staatsmeister Lukas Staudacher und zwei Punkte-Niederlagen gegen Lukas Gastl und Benedikt Puffer erreichte er mit einem Schultersieg gegen Philip Nedl den 4. Platz und somit nur die blecherne Medaille.

26.01.2020 – ÖM Schüler GR in Innsbruck



Gute Platzierungen errangen unser Ringer bei der Greco Schülermeisterschaft.

Mit starken Leistungen holte sich Silvio Sohm die Bronzemedaille und Mohammed Baitulaev den 4. Rang.

Danke an die Betreuer die Samstag und Sonntag in Einsatz waren.



17. – 19.01.2020 – KR-Lehrgang in Salzburg

Kampfrichterlehrgang mit Vorarlberger Mattenleiter in Salzburg

Österreichs Kampfrichter sind im Jänner zu einem Lehrgang in Salzburg zusammengekommen. Auch aus Vorarlberg nahmen fünf Mattenleiter teil: Stefan Lins (Mäder), Norbert Ratz (Hörbranz), Tina Martins (Götzis), Sebastian Straßbauer (Wolfurt) und Johannes Marte (Götzis). Insgesamt standen drei Lehrgangstage auf dem Programm. „Jeder Kampfrichter hat seinen persönlichen Rückblick von der Ligasaison gegeben, ehe wir uns in Gruppen aufgeteilt haben“, verweist der stellvertretende Kampfrichterchef des ÖRSV, Sebastian Straßbauer, auf die Themengebiete, die am ersten Lehrgangstag ausgearbeitet wurden: Grundlagen im Ringen und die Punktebewertungen, Passivität sowie offensives und negatives Ringen, Dreimann-Kampfgericht, das Verhalten von Trainer und Betreuer sowie die Zeichensprache.



Am Samstag wurde vorwiegend der praktische Teil behandelt. „Wir sind hier speziell auf die Probleme der Kampfrichter eingegangen“, so Straßbauer. Viele Themengebiete, die am Tag zuvor angesprochen wurden, konnten so weiterhin intensiviert werden. Auch abseits der Matte hatten die Teilnehmer enormen Spaß. So wurde die Fußballakademie von Red Bull Salzburg besichtigt. „Wir haben hier eine sehr interessante und kurzweilige Führung erhalten“, sagt der Kampfrichter des URC Wolfurt. Mit Videoanalysen und dem Thema „richtige Punktebewertungen“ schlossen die Kampfrichter am Sonntag ihren Lehrgang.

Bericht: RSVV-Homepage

01.02.2020 – FLATZ Austria open in Wolfurt

FLATZ United World Wrestling
austria 2020
UNITED WORLD WRESTLING

Österreichs größtes UWW Turnier 19 Nationen mit 245 StarterInnen

Wieder einmal war das Flatz austria open ein Spektakel der Sonderklasse. 245 Ringer und Ringerinnen in vier Altersklassen gingen in rund 14 Stunden über die 3 Matten. Da gab es reichlich emotionsgeladene und spannende Kämpfe zu sehen. Die Tribüne erreichte mit den Sportlern und zahlreichen Zuschauern ihre Grenze. Die Klasse der SportlerInnen und ihr technisches Können hielt das Publikum bis zum Schluss im Bann und auf den Rängen.

Die Österreicher haben ansprechende Leistungen geboten und ihre Erfolge eingefahren.

Die effizienteste Nation war die USA mit 4 Starter und 4 Goldmedaillen. Kevin Jackson, (Chiefoach der amerikanischen Freistilnationalmannschaft, Olympiasieger und Weltmeister, hatte seine Sportler auf diesen Erfolgskurs gebracht.

Unsere Wolfurterin Julia Ernst hatte zu starke Gegnerinnen, schon die Möglichkeit der Teilnahme im Team Austria, an einem solch wichtigen Turnier ist als Erfolg zu verbuchen.



Medaillen Team Austria

LL Juniors

- 79kg 3. Hartmann Laurin
- 97kg 3. Neumaier Julian
- 125 kg 1. Haselwanter Timon

LL Cadets

- 51kg 1. Inshapiev Mukhammad
- 55kg 2. Saurwein Jakob
- 60kg 3. Seiwald Alexander
- 65kg 3. Lins Lukas

LF Cadets

- 46kg 2. Gassner Elena

02.02.2020 – Wolfurter Schülerturnier in Wolfurt

Schweiz – Tirol – Vorarlberg auf den Matten Super Platzierungen unserer Sportler!

85 StarterInnen bei den Schülern nach dem Platz zeigten, dass sie ihren Vorbildern vom Vortag in nichts nachstehen wollten. Es gab spannende und für das Alter technisch sehr anspruchsvolle Kämpfe zu sehen. Da war da Publikum begeistert.

Gefreut hat auch alle, die rasche und reibungslose Abwicklung des Turniers. Da bekam der Veranstalter wieder ein dickes Lob.



Die

Platzierungen der Wolfurter SchülerInnen:

- 2. Ronja Sohm
- 2. David Anna-Sophie
- 2. Silvio Sohm
- 2. Magomed Baitulaev
- 3. Ali Abubakarov
- 1. Rahim Albakov



11.02.2020 – Regenerationstag im Aquaria

Die wohlverdienten Ferien werden von uns aktiv genutzt!



08. - 15.02.2020 – ÖRSV-Trainingslager in Frankfurt/Oder (D)

Eine Woche lang entfernt der Heimat. Frankfurt/Oder war das Ziel. Rund 800 Kilometer einfach. Erst einmal mussten der hauptamtliche Landestrainer des Ringsportverbands Vorarlberg, Kai Nöster, und seine Sportlerinnen diese erste Etappe hinter sich bringen. Doch es hat sich gelohnt. Im Gepäck waren sieben Sportlerinnen: fünf aus Vorarlberg und je eine aus Tirol und dem Burgenland. Insgesamt waren rund 60 Ringerinnen und Ringer bei diesem Trainingslager an der Grenze zu Polen dabei. Täglich wurde trainiert. Besonders Schwunggriffe, Rumreißer oder auch Beinangriffe standen auf der „To Do-Liste“ von Sportdirektor und Coach Kai Nöster. Doch auch Kraftausdauereinheiten sowie ein intensives Mattentraining durften nicht fehlen. Für Abwechslung im straffen Trainingsprogramm sorgte auch eine launige Volleyballereinheit unter den Teilnehmern. Der Gang ins Entspannungsbecken war für viele eine echte Wohltat. „Die Mädels haben immer wieder ihre Ruhephasen bekommen“, erzählt Nöster. Im unweit entfernten Slubice ging es für Ringerinnen auch einmal zum Shoppen. Gebowlt wurde auch und zwar in der Frankfurter Hütte. Der Spaß kam beim kleinen Team des ÖRSV überhaupt nicht zu kurz. „Wir sind vor Ort sehr gut aufgenommen worden. Es war für uns und auch für unsere Trainingspartnerinnen eine echte Bereicherung.“ Mit Nina Hemmer oder Elena Brugger standen sogar zwei internationale Medaillengewinnerinnen aus Deutschland im Leistungszentrum auf der Matte. Maik Bullmann, Olympiasieger und Nachwuchsbundestrainer des DRB, bekamen die ÖRSV-Ringerinnen in Frankfurt/Oder ebenfalls zu Gesicht. Alles in allem fehlte es den Sportlerinnen und Sportlern an nichts. „Für uns war diese intensive Trainingswoche schon großes Kino“, konnte Kai Nöster dank seiner ausgezeichneten Kontakte diesen Termin für den ÖRSV festzurren. „Wir hatten stets kurze Wege. Unsere Schlaf-, Ess- und Trainingsstätten lagen jeweils fünf Gehminuten voneinander entfernt. Das war richtig leicht zu stemmen“, sei das Trainingslager für Nöster „ein Erfolg auf ganzer Linie“ gewesen.



Bericht und Foto: RSVV-Homepage

22.02.2020 – ÖM Männer FR und Frauen in Klaus



Als einzige Starterin vom URC Wolfurt nahm Julia ERNST an dieser ÖM in Klaus teil. Florine war leider verletzt und bei den Männern gab es eine Null-Meldung.

In der Gewichtsklasse von Julia waren fünf Starterinnen, daher wurde diese als Nordisches Turnier ausgetragen.

Dabei erreichte sie folgende Ergebnisse:

- Punktniederlage (2:5) gegen Carina Ausserleitner
- Punktniederlage (4:12) gegen Julia Sailer
- Schulerniederlage (0:9) gegen Jeannie Kessler
- Schultersieg (10:4) gegen Melanie Amann

Am Ende blieb nur der undankbare 4. Platz.

28.02.2020 - -Fortbildung „Im Gespräch bleiben trotz Herausforderung“

Im Bildungshaus Batschuns besuchte Martin D. die Veranstaltung „Im Gespräch bleiben trotz Herausforderung“.

07.03.2020 – ÖM Mädchen in Vigaun



Bronze bei der ÖM für Ronja Sohm!!

Bad Vigaun, ein ideales Pflaster für Ronja. Sicherte sie sich doch durch ihre starken kämpferischen Leistungen den 3. Rang in ihrer Klasse. Wieder einmal konnte sich Ronja, dank ihres Selbstvertrauens auf ihr Können und ihre Schnelligkeit, gegen einige der starken Konkurrentinnen durchsetzen.



08.03.2020 – Skitag in Mellau-Damüls

Leider nur eine kleine Truppe nahm an diesem von Sabine B. organisierten Skitag teil.

12.03.2020 – Trainingsbetrieb und Turniere eingestellt

Entsprechend dem aktuellen ministeriellem Erlass sowie den derzeitigen Empfehlungen folgend und zur Minimierung des Ansteckungsrisikos mit COVID-19 wird der Trainingsbetrieb ab sofort eingestellt.

Dies gilt für alle Altersklassen und Untergruppen.

Sämtliche Ringsportveranstaltungen in Vorarlberg sind ab sofort und bis zum 13.04.2020 abgesagt. Die RTL in Hörbranz wurde ebenso abgesagt.

07.04.2020 – RSVV-Kaderathletin Florine trainiert daheim

In der Corona-Pandemie sind die Athletinnen und Athleten des Ringsportverbands Vorarlberg zum Teil auf sich selbst gestellt. Ein Mattentraining findet bis auf weiteres nicht statt. Von daher gibt es allerdings nur ausgearbeitete Trainingspläne, die federführend von David Halbeisen und RSVV-Sportdirektor Kai Nöster stammen.

Die meisten Kadersportler sind mit Geräten ausgerüstet. Ein Stepper, ein Ergometer, Gummiseile oder irgendwelche Gewichte tun es auch während der Krise. Es ist zwar keine optimale Lösung, „allerdings kann jeder mit einfachen Mitteln daheim trainieren und sich fithalten“, sagt Kai Nöster, der auch im ständigen Austausch mit RSVV-Präsident Martin Klien und ÖRSV-Sportdirektor Jörg Helmdach steht. Täglich gibt es einen Trainingsplan. „Zwischen Frühstück, Mittag- und Abendessen folgen kurze Einheiten. Jeder kann sich aus unserem Programm etwas herauspicken. Schließlich können wir glücklicherweise noch raus in die Natur: Joggen, Mountainbiken oder einfach zu Wandern gehen“, sagt der Sportdirektor, der gerade in dieser schweren Phase den ständigen Austausch mit seinen Athleten sucht.

So auch mit Florine Schedler. Die Athletin des URC Wolfurt lässt sich derzeit überhaupt nicht in Panik versetzen, auch nicht durch die Medien. „Die wichtigsten Informationen tausche ich mich mit meinen Eltern aus“, hält auch sie sich streng an die Regeln der österreichischen Bundesregierung. Mit dem Beginn dem Coronavirus wollte Schedler wieder mit dem Mattentraining beginnen. Eine langwierige Verletzung warf sie zurück. Jetzt erledigt sie brav ihre Physioübungen. „Ich schaue, dass ich mich derzeit daheim fit halte“, so Schedler. Mit Geräten und Trainingsutensilien sei sie gut im heimischen Keller ausgestattet. Die aktuelle Pandemie nutzt sie, um wieder zu alter Stärke zu kommen. Bundestrainer Benedikt Ernst schreibe ihr nicht nur die Trainingspläne, mit Jeannie Kessler stehe Schedler im engen Kontakt, erzählt die Berufssoldatin, die momentan auch nicht nach Salzburg reisen darf.

Bericht: RSVV-Homepage (Auszug)

16.05.2020 – Lockerungen für unsere Bundesheerathletin

Die Lockerungen während der Corona-Pandemie sorgen auch bei den Athletinnen und Athleten des Ringsportverbandes Vorarlberg wieder für gute Stimmung. Nach unzähligen Workouts im heimischen Garten oder in der Garage können zumindest die Bundesheersportler unter strengen Auflagen das Olympiazentrum in Dornbirn aufsuchen.

Florine Sch. hat im Schnitt zehn bis zwölf Einheiten die Woche zu absolvieren. „Es ist schon etwas anders, wenn du mit anderen gleichzeitig trainieren kannst, als nur allein daheim“, freut sie sich auch über die Lockerung. Auch sie darf unter Aufsicht sämtliche Geräte im Krafraum benutzen. Der Mund-Nasen-Schutz darf beim Training wegbleiben.

Angedacht ist, dass in Kürze viermal das Olympiazentrum besucht werden darf. Hinzu kommen noch die Aktivitäten mit den restlichen Kaderathleten des RSVV, die allerdings nur im Mösle Stadion in Götzis stattfinden dürfen. Rund zwei Stunden dauern die Einheiten. Bereits zweimal lud Kai Nöster seine Athleten ein. Teambildung, Gespräche, Life Kinetik, Treppenübungen, Ausdauertests auf der Laufbahn und Stabilisierungsübungen gehören hier zu den Schwerpunkten.



Bericht und Foto: RSVV-Homepage (Auszug)

16.06.2020 – Trainingsstart

Das heurige Frühjahr stellt uns in allen Bereichen unseres täglichen Lebens vor große Herausforderungen und diese werden uns sicherlich noch eine Weile - ev. ins nächste Jahr hinein - noch beschäftigen. So geht es uns auch im Sport.

Besonders Kontaktsportarten sind an viele Vorschriften und auch an Verbote gebunden. Ein Ringertraining im gewohnten Stil ist derzeit noch nicht möglich bzw. erlaubt und wird voraussichtlich auch frühestens im Herbst wieder möglich sein.

Trotzdem können wir wieder was tun. Unter Einhaltung von Vorsichtsmaßnahmen bieten wir daher den einzelnen Trainingsgruppen Folgendes an:

UHU-Training im Krafraum der Ringerhalle: kann wieder aufgenommen werden, allerdings dürfen sich nicht mehr als 2 – 3 Personen gleichzeitig im Krafraum aufhalten. Die benutzten Geräte sind nach der Benutzung zu desinfizieren.

Kadetten, Junioren und Allgemeine: Es wird wieder dreimal in der Woche ein Training angeboten, die Trainingseinheiten variieren von Krafttraining bis Lauftraining. Die genauen Beginnzeiten und die Art des Trainings könnt ihr mit Thomas Weinberger abklären. Der Sicherheitsabstand von 2 Metern ist einzuhalten.

Schüler: Für die Schüler wird bis Ende des Schuljahres einmal die Woche ein Training angeboten. Den Zeitpunkt bitte mit Thomas Weinberger abklären.

Anfänger: Hier haben wir uns schweren Herzens entschlossen, mit den Anfängernerst zu Beginn des neuen Schuljahres wieder zu starten, da die Einhaltung des Sicherheitsabstandes in dieser Altersgruppe nicht gewährleistet werden kann.

22. - 26.06.2020 – ÖRSV-Trainingslager in Wagrain

Fünf Tage lang nahm Florine Sch. an einem Trainingslager der österreichischen Nationalmannschaft in Wagrain im Salzburger Land teil.

Bedingt durch die Corona-Krise konnte nur ein kontaktloses Trainingslager durchgeführt werden. Dies bestand vor allem aus harten Kraft-, Ausdauer- und Koordinationsübungen. Zum Ausgleich fand auch eine Wanderung zum Tappenkarsee statt. Natürlich wurden auch Coronatests und Leistungsdiagnosen durchgeführt.



Foto: RSVV-Homepage

06.07.2020 – Vereinscup und das Rote Band

Der URC Wolfurt war bei diesen zwei Mannschaftswertungen jeweils unter den Top 10

Beim Vereinscup, hier werden die Punkte aller Meisterschaften zusammen gerechnet, erreichten wir den 9. Platz. Gewertet wurden 24 Vereine.

Das Rote Band wird für die beste Nachwuchsarbeit vergeben. Trotz unserer bescheidenen Teilnehmerzahlen konnten wir den 10. Platz fixieren.

19. - 24.07.2020 – ÖRSV-Trainingslager in Steinbrunn

Noch in Wagrain war ein gemeinsames Mattentraining nicht möglich. Allerdings sah dies in Steinbrunn am Neufelder See ganz anders aus: Hier kam der Top 1-Kader des ÖRSV zusammen: Darunter auch Florine Sch. vom URC Wolfurt. Betreut wurden die Kaderathleten des RSVV durch Kai Nöster.

Am Ende war es ein vielversprechendes Comeback mit einem intensiven Training für alle Beteiligten. Kai Nöster zieht daher ein positives Resümee: „Für uns Vorarlberger ist das Trainingslager sehr gut verlaufen.“ Vier Matten lagen im Landessportzentrum VIVA aus. Täglich wurde trainiert. Allein acht Übungsleiter standen den 18 Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung. „Das sind Bedingungen, die wir den Athleten gerne erfüllen“, freut sich Nöster über den reibungslosen Ablauf und die ausgezeichneten Bedingungen vor Ort.

Drei intensive Matteneinheiten, zweimal Krafttraining und ein Regenerationstag – hier ging es an den nahegelegenen Neufelder See – standen zur Buche. Was Kai Nöster positiv auffiel, „ist der kommunikative Austausch zwischen den Sportlern und Trainern. Alle haben sich super verstanden“, verweist der hauptamtliche Landestrainer des RSVV dabei auf die täglichen Analysen der Einheiten in lockerer Atmosphäre beim und auch nach dem Abendessen. Rund vier Monate mussten die Athleten auf diesen Moment warten. Doch der erste gemeinsame Aufschlag des ÖRSV-Teams der Griechisch-Römisch-Spezialisten und Freistiler beim Mattentraining hatte es in sich.

„Jeder Ringer aus dem Ländle hat sich in Steinbrunn mächtig ins Zeug gelegt und hundertprozentigen Einsatz gezeigt“, lobt Nöster seine Ringer.



Berichtsauszug und Foto: RSVV-Homepage

16. - 21.08.2020 – ÖRSV-Trainingslager 2 in Steinbrunn

Die Kaderathleten des Ringsportverbandes Vorarlberg haben auch das zweite Trainingslager des Österreichischen Ringsport-Verbands (ÖRSV) in Steinbrunn erfolgreich absolviert. Diesmal waren im VIVA Leistungszentrum insgesamt 38 Sportler dabei, wobei allein der RSVV 19 Teilnehmer stellte. Der UCW Wolfurt war mit Julia E. und Florine Sch. vertreten.

Wie schon beim Lehrgang Ende Juli fanden auch diesmal alle Beteiligten optimale Bedingungen vor. Allein Kai Nöster, hauptamtlicher Landestrainer, stand am meisten auf der Matte. Bis zu fünf Trainingseinheiten leitete er pro Tag. „Für die jungen Athleten war es zum Teil eine hohe Belastung. Wir konnten aber viele Techniken einstudieren, während die erfahrenen Ringerinnen und Ringer beim Mattentraining einen Gang zulegten.“ Selbst Frühsport stand auf dem Programm, als die verantwortlichen Trainer noch vor der ersten Mahlzeit des Tages eine intensive Einheit mit Puppenwürfe ansetzten.



Berichtsauszug und Foto: RSVV-Homepage

28. - 30.08.2020 - -Kampfrichter Lehrgang in Graz

Nachdem die Lockerungen in Corona-Zeiten dazu führten, dass die Ringer wieder uneingeschränkt auf die Matte dürfen, kamen auch die Kampfrichter bei einem Lehrgang zusammen. In Graz fand diese Maßnahme für die Unparteiischen statt. Vom URC Wolfurt nahm unserer Vize-Obmann Sebastian St. teil, der auch maßgeblich an der Organisation dieses Lehrganges mitgewirkt hat.

Durch COVID-19 ist 2020 vieles anders. Der Österreichische Ringsportverband hat schon vor längerer Zeit die Absage der Blaguss-Bundesliga beschlossen. Doch die Kampfrichter lassen sich dadurch nicht unterkriegen. Einer der Schwerpunkte war, was getan werden muss, um neue Kampfrichter zu generieren. Der ÖRSV selbst will dazu ein Projekt starten. Federführend wird der neue Sportdirektor und Bundestrainer für die Griechisch-Römisch-Spezialisten, Benedikt Ernst, sich dieser Thematik annehmen. „Wir haben darüber viel diskutiert und unsere Ideen eingebracht“, erzählt Stefan Lins. Der stellvertretende Kampfrichterchef des ÖRSV, Sebastian Straßbauer aus Vorarlberg, hat den Lehrgang in Graz zusammen mit Kampfrichterobmann Karlheinz Reiner (Salzburg) bestens vorbereitet. Dank neuer Ideen und Präsentationen wurde der Lehrgang gestaltet. „Sebastian hat hier Module mit verschiedenen Themen ausgearbeitet. Auch über die Aufgaben des Kampfrichters haben wir uns intensiv unterhalten“, erzählt Lins. Mit zahlreichen Videos – auch von der Österreichischen Meisterschaft in Klaus – wurde gearbeitet, sodass jeder Teilnehmer so schnell wie möglich diese Aktion beurteilen musste. Sich selbst einmal auf Video bei einem Kampf zu sehen, war auch für den einen oder anderen erfahrenen Mattenleiter eine Besonderheit. „Wie bewegen wir uns? Ist die Standortwahl auch immer richtig, wenn Aktionen fallen? Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Seitenrichter und Mattenpräsident? Ziel war es für uns alle, keinen bei

seiner Arbeit auf der Matte zu kritisieren, sondern die positiven Seiten und auch die Schwachstellen aufzuzeigen“, zieht Stefan Lins im Nachgang des Lehrgangs ein doch mehr als positives Fazit. Lins ist derzeit einer von vier Kampfrichtern aus dem Ländle, die diese ehrenvolle Aufgabe ausüben. Das Quartett komplettieren noch Johannes Marte (KSV Götzis), Sebastian Straßbauer (URC Wolfurt) und Norbert Ratz (AC Hörbranz). Mit Manuel Bruckmeier (URC Mäder) gibt es sogar einen RSVV-Aspiranten. Tina Martins (KSV Götzis) hat ihren Rücktritt bekanntgegeben ihre Pfeife beiseitegelegt.



Bericht und Foto: RSVV-Homepage bzw. © ÖRSV

30.08. – 05.09.2020 – ÖRSV-Trainingslager in Samorin (SVK)

Für die Kaderathleten des Ringsportverbands Vorarlberg reiht sich momentan ein Lehrgang an den nächsten. Jüngst folgten sechs Sportlerinnen und Sportler aus dem Ländle der Einladung des Österreichischen Ringsportverbandes (ÖRSV) ins slowakische Šamorín.

Dem gesamten 24-köpfigen Tross fehlte es an nichts. Neben den perfekten Bedingungen innerhalb des Hotels wurden extra für die 18 teilnehmenden Ringer zwei Matten ausgelegt. Ein Drittel der Sportler kam sogar aus dem Ländle, darunter Florine Sch. vom URC Wolfurt. Nachdem alle Teilnehmer einen negativen COVID-19-Test hatten, war der Weg frei für eine Woche intensives Training. Auch die beiden Bundestrainer und Sportdirektoren, Benedikt Ernst (Griechisch-Römisch) und Jörg Helmdach (Freistil), waren unter den Teilnehmern. Der ÖRSV schickte insgesamt acht Trainer zu dieser Maßnahme in die Westslowakei.

„Wir haben in Šamorín den von uns eingeschlagenen Weg erfolgreich fortgesetzt. Bei den intensiven Einheiten konnten wir ganz individuell auf jeden unserer Sportler eingehen“, sagt RSVV-Sportdirektor und hauptamtlicher Landestrainer Kai Nöster, der ebenfalls mit dabei war und seine

Athleten mitbetreute. Die gesamten Trainingsmaßnahmen vor Ort seien ein echter Gewinn für die RSVV-Kaderathleten gewesen. Als spezielle Früheinheit stand sogar ein Stand Up-Paddles auf dem

Programm. Hier mussten die Athleten neben Gleichgewichtsübungen auch Balancieren und eben ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Unterdessen sieht sich Nöster in der gemeinsamen Arbeit mit seinen Athleten nur bestärkt. „Speziell die Bundesheersportler präsentieren sich in einer starken Verfassung. Was wir in der Corona-Zeit außerhalb der Matten speziell gearbeitet haben, trägt nun auch Früchte.“ Auch Florine Schedler und Jeannie Kessler haben einen großen Satz nach vorne gemacht. Beide Athletinnen wurden jüngst zu einem Trainingslehrgang nach Hennef (Deutschland) eingeladen. „Es entwickelt sich allgemein eine gewisse Eigendynamik. Alle unsere Kaderathleten machen keinen Schritt zurück, das spricht für uns und die qualifizierte, professionelle Arbeit im Verband“, freut sich Kai Nöster.



Berichtsauszug und Foto: RSVV-Homepage

06. - 11.09.2020 – ÖRSV-Trainingslager n Hennef (DEU)

Florine Schedler (URC Wolfurt) und Jeannie Kessler (KSK Klaus) haben jüngst an einem Kaderlehrgang in Hennef (Nordrhein-Westfalen) teilgenommen. Für beide Athletinnen des Ringsportverbands Vorarlberg war es insgesamt eine sehr gute Erfahrung für ihre weitere Entwicklung. Auch ÖRSV-Sportdirektor Jörg Helmdach, der zu Gesprächen in Hennef war, nutzte die Chance, um sich ein Bild von den beiden zu machen.

Rund 570 Kilometer vom Ländle entfernt waren beide RSVV-Athletinnen eine Woche lang täglich gefordert. Florine Schedler konnte nach ihren Rückenblessuren den Lehrgang in Hennef ohne Probleme zu Ende bringen. Obwohl die Einheiten zum größten Teil technikorientiert stattfanden, „kann ich mit Gewissheit sagen, dass ihr das für die nächsten Maßnahmen an Sicherheit gibt“, betonte Jörg Helmdach. Insgesamt freute sich der ÖRSV-



14.09.2020 - -Fortbildung COVID-19 Beauftragter

Sebastian St. hat vom Juli – September 2020 den vom Wiener Roten Kreuz angebotenen Online-Kurs „COVID-19 Beauftragter“ erfolgreich absolviert.

02.11.2020 - -Nächster Lockdown

Geschätzte Sportfreunde, entsprechend dem aktuellen ministeriellem Erlass sowie den derzeitigen Empfehlungen folgend und zur Minimierung des Ansteckungsrisikos mit COVID-19 wird der Trainingsbetrieb ab sofort wieder eingestellt. Dies gilt für alle Altersklassen und Untergruppen

05.12.2020 – ÖRSV-Trainingslager in Klaus

Österreichs Spitzensportler waren jüngst im Ländle zu Gast. Vier Tage lang stand die Trainingsstätte des KSK Klaus für sämtliche Matteneinheiten parat. Darüber hinaus gab es noch drei zusätzliche Krafttrainingseinheiten im Olympiazentrum Dornbirn.

Mit dabei vom URC Wolfurt Julia ERNST und Florine Schedler.



Berichtsauszug und Foto: RSVV-Homepage

23.12.2020 – ÖRSV-Trainingslager in Klaus

Mit einem viertägigen Trainingslager Klaus ist das Sportjahr für die Kaderathleten des Ringsportverbandes Vorarlberg zu Ende gegangen.

Es ist wieder ein Stückchen mehr zurück in die neue Normalität. Auch die Ringer hat es in der Corona-Pandemie sehr hart getroffen, da sie immer wieder mit Einschränkungen zu kämpfen haben. Mit dem Trainingslager in Klaus konnte Sportdirektor und hauptamtlicher Landestrainer Kai Nöster nochmals die Runde begeistern. Sein Eindruck: „Wir haben sehr gut trainiert. Die Mädels fanden es

super, weil wir zusammen die Einheiten absolvieren durften.“ Ideal war auch, dass das Training in Klaus über die Bühne ging.

Beim Trainingslager gab es eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen, älteren Ringerinnen. Auch Florine Schedler und Julia Ernst waren mit Begeisterung bei jeder Trainingseinheit dabei.



Berichtsauszug und Foto: RSVV-Homepage

2021 Aktivitäten, Meisterschaften, Turniere 2021

03. – 08.01.2021 – ÖRSV-Trainingslager beim DRB in Freiburg/DEU

Unsere Kaderathletin Florine Sch. absolvierte dieses vom DRB veranstaltete Trainingslager in Freiburg.

11.01.2021 – Kader Nationalmannschaft

Der Österr. Ringsportverband gibt die Athleten bekannt, die 2021 die Nationalmannschaft stellen. Der URC Wolfurt stellt dabei zwei Sportler*innen:

Silvio Sohm, Freistil, Altersklasse U15-FS, Kader D, Gewicht 38

Florine Schedler, Frauen, Altersklasse Frauen-WW / U23, Kader B, Gewicht 55

13. – 18.01.2021 – Großer Preis von Frankreich in Nizza/FRA

Nicht optimal verlief der erste Auftritt, ins wohl bessere Ringerjahr 2021.

Im Limit bis 53 Kilo erwischte Florine Schedler ein schweres Los. Die Wolfurterin hatte keine Chance bei ihrem Auftaktkampf gegen Sofia Mattsson. Weil die Schwedin aber ihrer Konkurrenz den Stempel aufdrückte, dadurch ins Finale einzog, ging es auch für Schedler wieder weiter. Doch die RSVV-Athletin nutzte die Möglichkeit nicht, weiterzukommen. Sie verlor gegen die Französin Hilary Honorine nach Punkten und erreichte somit den 10. Platz.



Berichtsauszug: RSVV-Homepage

Foto: ÖRSV-Homepage

25. – 29.01.2021 – ÖRSV-Trainingslager in Freiburg/DEU

Der ÖRSV besuchte nochmals ein Trainingslager in Freiburg. Mit dabei wieder unsere Florine Schedler.

28. – 31.01.2021 – Kampfrichter Lehrgang in Wals

Gute Stimmung herrschte bei der Kampfrichter Lehrgang in Wals im Hotel Königgut wo Obmann Karl-Heinz Reiner und sein Stv. Sebastian Strassbauer das gut gelaunte Team für die Internationalen und Nationalen Wettkämpfe fit machten.



Natürlich war ein wichtiger Teil der Umgang mit Corona aber trotzdem wurde die Marschroute festgelegt. Die Vize-Präsidenten Toni Marchl und Sepp Schnöll überreichten dem Team die neue Wettkampfeinkleidung der Fa. Nike, die in Zukunft bei den Österr. Meisterschaften und in der Bundesliga verwendet werden. Die Internationalen Kampfrichter wurden mit Phantom Sweater ausgestattet.

Der Österr. Ringsportverband wünscht unseren Kampfrichtern viel Erfolg und baldige Einsätze.



Bericht und Fotos: ÖRSV-Homepage

06.02.2021 – FLATZ Austria open in Wolfurt

Auf Grund der unsicheren COVID-19 Lage mussten wir das FLATZ leider schon frühzeitig absagen. Wir hoffen, dass wir es 2020 wieder durchführen können.

Feb 2021 – Trainingslager in Klaus

Fünf Tage lang stand der weibliche Ringkampf im Ländle im Fokus. Ringerinnen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren trainierten täglich beim KSK Klaus. Mit dabei vom URC Wolfurt war Julia Ernst.

RSVV-Landestrainer Kai Nöster standen zwei weitere Trainer und Betreuer zur Verfügung: Vitaliy Markotenko (Götzis) und Nikola Hartmann (Klaus). Eine Bereicherung war die Teilnahme und Unterstützung von Oleksandra Kogut. Die ehemalige Welt- und Europameisterin fungierte auch als Trainingspartnerin. „Die Mädels haben super gearbeitet. Alle geplanten Trainingsinhalte konnten wir abhalten“, zieht Nöster ein durchweg positives Fazit.

Besonders der Kraftkreis hatte es in sich: An elf verschiedenen Stationen wurde den Nachwuchsathletinnen alles abverlangt. So mussten sie eine Ringerpuppe verkehrt heben, Bankdrücken oder auch Klimmzüge standen ebenfalls auf dem Programm. Bei den Einheiten ging es täglich um Technikübungen Stand und Boden, Beinabwehr und Beinangriffe. RSVV-Kampfrichter Sebastian Strassbauer gab den Mädels noch eine kurze Regelkunde. „Die Mädels waren zum Ende hin richtig platt, weil sie täglich an ihre körperlichen Grenzen kamen. Das war aber auch so gewollt“, betont Nöster.



Bericht und Foto: RSVV-Homepage

Feb 2021 – ÖRSV-Trainingslager in Herzogenhorn/DEU

Unsere ÖRSV-Kaderathletin Florine Schedler war mit der Nationalmannschaft im Trainingszentrum Herzogenhorn. Im Südschwarzwald konnten sie abgeschirmt von der Außenwelt täglich trainieren. Mit Estland, Frankreich, Lettland, Russland und Gastgeber Deutschland gab es auch genügend Trainingspartnerinnen. Betreut wurde sie übrigens durch Sportdirektor Benedikt Ernst und Masseur Marcus Kreidler.

Berichtsauszug: RSVV-Homepage

29.03. – 03.04.2021 – Nachwuchs-Lehrgang im Ringsportzentrum West in Götzis

Vom 29.03.– 03.04.2021 fand im Ringsportzentrum West in Götzis der Oster-Nachwuchs-Lehrgang des Österr. Ringsportverbandes statt.

Über 35 Ringer(innen) konnten nach einer langen Pause erstmals wieder mit der Nationalmannschaft gemeinsam trainieren. Vom URC Wolfurt besuchten Florine Schedler und Julia ERNST diesen Lehrgang.

Wegen der aktuellen Covid 19 Situation können wahrscheinlich auch heuer wieder keine Österr. Nachwuchsmeisterschaften durchgeführt werden. Der Österr. Ringsportverband wird aber mit den Kadetten, Junioren und U-23 Nationalmannschaften sich auf die Europa- bzw. Weltmeisterschaften vorbereiten und an den Start gehen.

Dazu gehören Internationale Lehrgänge und Turniere, sowie Trainingswettkämpfe, die zur Qualifikation herangezogen werden. Auch der geplante Oster-Lehrgang mit Länderkampf in Aschaffenburg musste wegen Covid 19 am Samstag kurzfristig abgesagt werden.

Dank gebührt dem Landesverband Vorarlberg, mit dem Ringsportzentrum West in Götzis, sowie dem Olympiazentrum Vorarlberg in Dornbirn für die Durchführung des Lehrganges.



Die beiden Sportdirektoren Benedikt Ernst und Jörg Helmdach sind stolz auf das junge Trainer-Team, die sich in Zukunft um den Ringer-Nachwuchs in Österreich kümmern werden. Es liegt noch viel Arbeit vor uns aber die Einstellung der Ringer(innen) stimmt zu 100%.

Die gesamte Nationalmannschaft wurde zum Lehrgang mit dem neuen Phantom Sweatshirt und den neuen Phantom Ringer-Trikots ausgestattet. Dank gilt Dominique Wenger von der Firma Phantom Athletics für die Ausstattung der Nachwuchs-Nationalmannschaft.

Berichtsauszug und Foto: ÖRSV-Homepage

13.04.2021 – Jahreshauptversammlung



Im Oktober/November 2020 waren wir noch guter Hoffnung dahingehend, dass wir die JHV Anfang 2021 wie gewohnt persönlich abhalten können. Die Entwicklung der Situation Anfang 2021 hat dies dann leider bis auf weiteres verunmöglicht.

Da die Funktionsperiode des Vorstandes jedoch abläuft, haben wir uns, um das formale Funktionieren des Vereines mit einem ordentlichen Vorstand auch in diesen herausfordernden Pandemiezeiten sicherstellen



zu können, dazu entschlossen, diese JHV in Wahrung der gesetzmäßigen Möglichkeiten entsprechend dem gesellschaftsrechtlichen Covid 19 Begleitgesetzes mit verkürzter Tagesordnung schriftlich abzuhalten.

Es hat eine Kassaprüfung durch die Kassaprüfer stattgefunden. Dabei sind keine Beanstandungen festgestellt worden. Diese haben zudem den Finanzbericht geprüft und unterfertigt.



Am 20.03.2021 wurde den wahlberechtigten Mitgliedern per E-Mail (bzw. per Post für diejenigen, die keine E-Mail haben) ein entsprechendes Informationsschreiben, der Kassabericht, der Wahlvorschlag für den Vorstand sowie ein Stimmzettel übermittelt und um Stimmabgabe per E-Mail oder per Post bis zum 2. April 2021 ersucht.

Nach Abschluss der Wahlfrist sind 35 gültige Stimmen eingelangt und der Vorstand wurde einstimmig wieder gewählt.

28.04.2021 – Öffnung Trainingshalle

Ringerlokal für Schüler/Kadetten/Junioren bis 18 Jahre wieder geöffnet. Wir beginnen wieder mit dem Ringen für alle Jugendlichen bis 18 Jahren.

Unter folgenden Bedingungen starten wir wieder mit dem Training.

- Sport bis 18 Jahre
- Kann in geschlossenen Räumen und im Freien stattfinden
- Erlaubt sind Trainings mit 2 Meter Abstand ohne Körperkontakt (kurzfristige Unterschreitung des Abstands ist möglich)
- Test-Pflicht, wenn Sport in geschlossenen Räumen stattfindet
- Gruppengröße: maximal 10 Personen in geschlossenen Räumen, 20 Personen im Freien
- Registrierungspflicht
- Eltern müssen draussen bleiben
- Eintritt durch: PCR-Test, Antigen-Test (z.B. Teststraße), Selbsttest zuhause
- Schutz- und Hygienepflicht sind einzuhalten

Das Schutz- und Hygienepflichtdokument sowie weitere Piktogramme, werden am Eingang zur Trainingshalle ausgehängt.

Mai 2021 – Neue Homepage

Wir starten mit unserem neuen, modernen Online-Auftritt – www.neu-urcw.sportunion.at

Stolz präsentieren wir euch unsere neue Website. Mit der frisch designten Präsenz, die viele neue Inhalte und Funktionalitäten integriert, wollen wir einerseits neue Mitglieder finden und andererseits umfangreicheren Service für unsere bestehenden Mitglieder anbieten. In Zukunft findest du hier alle Vereins-Neuigkeiten und Wissenswertes wie unser Angebot.

Mai 2021 – RSVV-Kurztrainingslager in Götzis und Klaus

Julia Ernst ist mit den anderen Kaderathleten des RSVV zu einem gemeinsamen Kurztrainingslager zusammengekommen. In Klaus und im Ringerleistungszentrum Götzis wurde an zwei Tagen intensiv trainiert.

„Dass wir momentan aus Vorarlberg 17 Mädels im Kadetten- und Juniorinnenbereich aufweisen, ist einfach nur großartig“, bringt es Kai Nöster, hauptamtlicher Landestrainer, auf den Punkt. Bereits am Freitagabend stand vorwiegend ein Techniktraining mit Ausringsituationen auf dem Programm. Weil genügend Übungsleiter zur Verfügung standen, konnte auch auf die einzelnen Athletinnen und Athleten konkret eingegangen werden. Selbst am Samstag präsentierten sich die RSVV-Ringerinnen vor den Augen von Sportdirektor und Bundestrainer Benedikt Ernst in einer guten Verfassung. „Wir hatten ein volles Programm und eine sehr intensive Einheit. Ich bin sehr zufrieden“, zieht Nöster im Nachgang ein mehr als positives Fazit.



Bericht und Foto: RSVV-Homepage

16. – 24.05.2021 – EM der Kadetten in Samokov



Nach der verletzungsbedingten Absage von Heeressportlerin Florine Schedler vom URC Wolfurt, war unser Kampfrichter Sebastian Straßbauer der einzige Wolfurter bei der EM.

Endlich geht es auch für Vorarlbergs Kampfrichter Sebastian Straßbauer wieder auf die Matte:

Der 35-jährige Wolfurter wurde vom Österreichischen Ringsportverband (ÖRSV) für die Kadetten-Europameisterschaft in Samokov nominiert. Für den stellvertretenden Kampfrichterobmann in Österreich haben die internationalen Kontinentalkämpfe große Bedeutung: Straßbauer, der sich bei der UWW im Level 2 befindet, will nämlich ins nächsthöhere Level 1 aufsteigen.

Bereits am Samstag reiste Straßbauer an. Für ihn und weitere internationale Kolleginnen und Kollegen stand nämlich einen Tag später die schriftliche Prüfung auf dem Programm. Im Vorfeld gab es für ihn daheim in Wolfurt vier Online-Einheiten zu je 90 Minuten. 32 Kampfrichter nahmen hier jeweils teil. Bei der schriftlichen Prüfung in Samokov ging es nicht nur um aktives und passives Ringen, sondern auch um gefährliche Würfe und die Challenge. Bei diesem Test mussten die Prüflinge, auch Sebastian Straßbauer, zudem 20 Aktionen per Video bewerten und die Punkte aufschreiben.

Seit 2007 ist Straßbauer nun Kampfrichter. In der Bundesliga zählt er zu den Topreferees, auf internationalem Terrain will er zu Norbert Ratz (Hörbranz) und Stefan Lins (Mäder) im Level 1 aufschließen. Insgesamt gibt es bei den Kampfrichtern in der UWW (United World Wrestling) vier Kategorien, die mit dem Einstieg in Level 3 beginnen und mit der höchsten Stufe IS enden.

Als Referee steht er den größten und weltbesten Ringern gegenüber. So erinnert sich der Vorarlberger an einen Kampf zwischen dem US-Amerikaner Jordan Burroughs, mehrmaliger Weltmeister und Olympiasieger von 2012, und dem Italiener Frank Chamizo, zweifacher Welt- und vierfacher Europameister. „Sicherlich bist du anfangs etwas nervös, aber sobald der Kampf beginnt, machst du deine Wertungen und fokussierst dich auf das Duell. Ich weiß noch, dass bei diesem Kampf ganz viele Wertungen gefallen sind.“

Bei der Kadetten-EM in Bulgarien werden die Leistungen von Sebastian Straßbauer auf der Matte genau unter die Lupe genommen. Doch auf sein Ergebnis muss sich der 35-Jährige noch gedulden. Erst im Jänner 2022 bekommt er offiziell von der UWW Bescheid. „Es sollte aber nix im Wege stehen“, zeigt er sich optimistisch, auch diese Hürde erfolgreich zu meistern.

Auch Straßbauer freut sich wieder auf Turniere. Denn Corona bedingt konnte er nur innerhalb des ÖRSV bei Trainingslagern Wettkämpfe leiten.



Bericht und Foto: RSVV-Homepage

Jul 2021 – RSVV-Trainingslager in Aschaffenburg/DEU

Julia E. besuchte mit dem RSVV ein internationales Trainingslager in Aschaffenburg.

Aug 2021 - Trainingslager mit US-Tross im Ländle

Dass das Ländle nicht nur eine hervorragende Urlaubsregion ist und viele ausländische Touristen Jahr für Jahr anzieht, ist jetzt kein Geheimnis. Doch wenn ein ganzer Ringertross aus den USA, besser gesagt aus der Gegend von Seattle in Götzis aufschlägt, ist das schon etwas Besonderes.

Seit vergangenen Montag ist das Ringerleistungszentrum stets proppenvoll. Nicht nur die jungen US-Boys schwitzen in Götzis, sondern auch Teilnehmer aus Deutschland, der Schweiz und aus Vorarlberg. Den URC Wolfurt vertreten Julia ERNST, Florine Schedler und Michael Metzler. Mit U23-Nationaltrainer Sven Thiele und Assistententrainer Dominic Peter (beide ÖRSV) sowie Andriy Vyshar (Coach RSVV) und Kai Nöster (hauptamtlicher Landestrainer und Sportdirektor des RSVV) wird beim international durchgeführten Lehrgang nichts dem Zufall überlassen. Die US-Ringer mit den mitgereisten Betreuern wohnen für den Zeitraum des Trainingslagers im RLZ. Bis zu 55 Ringerinnen und Ringer sind täglich in der Halle. „Wir haben immer zwei Einheiten angesetzt, dazu Regenerationen, geplante Ausflüge für unsere Gäste aus den USA und als Höhepunkt nehmen sie am kommenden Samstag sogar mit einer Mannschaft am Grenzlandturnier in Kriessern teil“, erzählt Nöster. Für ihn sei es großartig, dass die US-Ringer dieses Trainingslager bereichern. Aufgrund der aktuellen Situation unterziehen sich die Athleten stets einem Corona-Test. „Sicherheit geht hier natürlich vor“, so der Sportdirektor weiter. Bereits am Sonntag machen sich die Amerikaner auf eine weite Reise. Dann geht es ins rund neun Stunden entfernte Frankfurt (Oder) an die polnische Grenze. Auch hier werden sie weitertrainieren, ehe sie dann wieder in Richtung USA aufbrechen.



Bericht und Foto: RSVV-Homepage

04.09.2021 - Kampfrichter-Einsatz in der 1. Bundesliga in Klaus

Nach der langen Pause war unser KR Sebastian wieder im Einsatz. Er leitete das Derby Klaus gegen Götzis, welches 30:29 für Klaus endete.

Sep 2021 – Weltcup in Bukarest

Beim Weltcup in Bukarest gab es für Florine Schedler ein gutes Ergebnis zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften in Oslo/Norwegen.

Florine konnte den 4. Platz erreichen. Bundestrainer Lubos Cikel war mit dem Kampf zufrieden.



02.10.2021 – ÖM Junioren FR und ÖM Juniorinnen-Kadettinnen FR in Wolfurt



Am Samstag den 02. Oktober 2021 fanden in der Hofsteighalle in Wolfurt die österreichische Meisterschaft der Junioren im Freistil und der Juniorinnen-Kadettinnen Freistil statt.

Obwohl die Vorbereitungen nicht ganz einfach waren, hat das eingespielte Team die Veranstaltung bestens bewältigt. Das Sicherheitskonzept des ÖRSV war sehr streng. „Jeder Teilnehmer, Trainer, medizinisches Personal und Mitarbeiter musste einen negativen Covid19-Antigen-Test, welcher nicht älter als 24 Stunden ist, vorweisen.“ Bedauerlicherweise waren keine Zuschauer bei den Titelkämpfen zugelassen. Deshalb hat der URC einen Livestream über Youtube angeboten wird.

Die Teilnehmerzahlen waren insgesamt überschaubar: Für die Junioren im Freistil gab es 48 gemeldete Starter, bei den Kadettinnen und Juniorinnen schritten 13 Athletinnen über die Waage.

Für Sebastian Straßbauer und das gesamte Orga-Team war primär wichtig und entscheidend, „dass die Jugend wieder auf die Matte kann und sie sich gegen andere Ringer österreichweit messen können.“

Unsere Kaderathletin Julia Ernst erreichte bei den Kadettinnen und Juniorinnen bis 68 kg kampflös den 1. Platz und wurde somit österreichische Meisterin!

Die beiden Wolffurter Starter konnten bei ihrer ersten ÖM-Teilnahme folgende Platzierungen erreichen:

Ardit Tora 5. Platz
Emircan Güclü 7. Platz

Österr. Juniorenmeister (Freistil)

50 kg - Kristian CIKEL / A.C. Wals
55 kg - Niklas BEGLE / KSK Klaus
61 kg - Muhamad BEKTEMIROV / A.C. Wals
67 kg - Alexander SEIWALD/ URV Vigaun
74 kg - Benedikt HUBER / A.C. Wals
82 kg - Lukas LINS / KSK Klaus
97 kg - Abdullah ESKIL / A.C. Wals
130 kg - Timon HASLWANTER / RSC Inzing
Mannschaft: A.C. Wals

Österr. Juniorinnen-Kadettinnenmeisterin (Freistil)

49 kg - Sophia MERANER / RSC Inzing
53 kg - Sarah LINS / KSK Klaus
57 kg - Lena SALZGEBER / KSV Götzis
62 kg - Emilia HARTMANN / KSK Klaus
68 kg - Julia ERNST / URC Wolfurt
Mannschaft: KSK Klaus



Berichtsauszug und Foto: ÖRSV-Homepage

03.10.2021 – ÖM Junioren GR in Wolfurt



Nach der Österr. Meisterschaft im Freistil fand am Sonntag den 03. Oktober 2021 in Wolfurt die österreichische Meisterschaft der Junioren im Griechisch-Römisch statt. Es kämpften bei den Griechisch-Römisch-Spezialisten 44 Athleten in der Altersklasse Junioren.

Österr. Juniorenmeister (Griechisch-Römisch)
 50 kg - Kristian CIKEL / A.C. Wals
 55 kg - Noah WALDER / RSC Inzing
 61 kg - Muhammad BEKTEMIROV / A.C. Wals
 67 kg - Alexander SEIWALD/ URV Vigaun
 74 kg - Matthias HAUTHALER / A.C. Wals
 82 kg - Lukas LINS / KSK Klaus
 97 kg - Julian NEUMAIER / A.C. Wals
 130 kg - Timon HASLWANTER / RSC Inzing
 Mannschaft: A.C. Wals



Berichtsauszug und Foto: ÖRSV-Homepage

„Wolfurt war ein Topausrichter. Es hat alles gut gepasst“, zieht RSVV-Präsident Martin Klien nach den Meisterschaften ein positives Fazit.

16.10.2021 - Kampfrichter-Einsatz in der 1. Bundesliga in Inzing

Der nächste Einsatz von Sebastian. Dieses Mal ging es nach Inzing. Die Heimmannschaft konnte das Duell gegen Götzis mit 34:24 für sich entscheiden.

Okt 2021 – RSVV-Trainingslager in Aschaffenburg

Schon im Juli dieses Jahres war das Ringerleistungszentrum Aschaffenburg Schauplatz für ein internationales Trainingslager. Drei Monate später waren mit Julia Ernst (Wolfurt), Emilia Hartmann, Sarah Lins und Lukas Links (alle Klaus) erneut vier Kaderringer des RSVV in der Rhein-Main-Region zu Gast. Weitere ÖRSV-Teilnehmer aus Wals „Unsere Schwerpunkte lagen vor allem in der Kampfkonzentration, in der Technik sowie im Auftakt einer Kampfsituation, die ein Peter Weißenberger stark gemacht“, so Nöster über den Mann, der einst ein deutscher Spitzenringer war und nun als Chef-Landestrainer für den Hessischen Ringerverband agiert. Die gesamte Woche in Aschaffenburg verlief nahezu perfekt, angefangen von der Organisation bis zum gesamten Ablauf. „Es war eine sehr gute Trainingsvorbereitung von allen teilnehmenden Trainern“, hebt Kai Nöster hervor. Die Vorarlberger Athletinnen und Athleten konnten über die gesamte Woche auf wechselnde Trainingspartner zurückgreifen, die auch auf internationalem Terrain unterwegs sind.

Berichtsauszug: RSVV-Homepage

06.- 07.11.2021 – Intern. Berliner Frauen- und Mädchenturnier in Berlin/DEU

Unsere zweite Kaderathletin Julia Ernst startete in der deutschen Bundeshauptstadt bei den Juniorinnen in der Gewichtsklasse bis 62 Kilo. Ihre Gegnerin war die Norwegerin Vilde May Kjelland-Olsen. Nach einem bereits deutlichen 0:9-Rückstand drückte die Skandinavierin sie auf beide Schultern. Somit war auch für sie der Auftritt bereits vorüber und sie belegte den 12. Platz.

Nov. 2021 – RSVV-Trainingslager in Frankfurt an der Oder/DEU

Nach dem Turnier in Berlin reiste Julia mit dem RSVV gleich weiter nach Frankfurt/Oder. Dort absolvierte sie ein fünftägiges Trainingslager.

„Julia hat sich dort wirklich gut präsentiert“, zieht Landestrainer Kai Nöster zumindest hier ein positives Fazit.

Da immer Trainingspartnerinnen zur Verfügung standen, konnten beide ÖRSV-Kaderathletinnen auch gezielt an Technik und Ausringsituationen arbeiten. Nöster selbst war bis zu acht Stunden täglich in der Halle.

Das Trainingslager hatte internationales Flair: Sportlerinnen aus Schweden und Norwegen sowie die Kaderathletinnen des Deutschen Ringer-Bundes nahmen an der Maßnahme teil.



Berichtsauszug und Foto: RSVV-Homepage/Nöster

13.11.2021 - Kampfrichter-Einsatz in der 1. Bundesliga in Inzing

Wieder musste Sebastian nach Inzing. Der Kampf Inzing gegen Hörbranz endete unentschieden (28:28).

20.11.2021 - Kampfrichter-Einsatz beim 1. Finalkampf um die 1. Bundesliga in Telfs

Nachdem es leider keine Vorarlberger Mannschaft ins Finale geschafft hat, war das Ländle wenigstens im Kampfgericht beim 1. BL-Finale vertreten. Unser Sebastian St. fungierte als Mattenpräsident. Das erste Duell Inzing gegen Wals endete erwartungsgemäß mit einem klaren Sieg der Walser (38:18).



Foto: RSVV-Homepage

22.11.2021 – 4. Lockdown – Trainingslokal wieder gesperrt

Aufgrund der Verschärfungen der COVID-19 Maßnahmen ist das Training für alle Altersklassen bis auf weiteres abgesagt.

Dez 2021 – Flatz 2022 abgesagt

Unter den aktuellen Bedingungen und der unklaren Zukunftslage mussten wir uns leider zu der Erkenntnis durchringen, dass wir das Flatz nicht vernünftig planen können und dieses daher rechtzeitig absagen mussten.



11.12.2021 - Kampfrichter-Einsatz beim 2. Finalkampf um die 1. Bundesliga in Wals

Auch der Rückkampf um das Bundesliga-Finale zwischen dem AC Wals und dem RSC Inzing wurde von Sebastian St. geleitet. Der Sieg ging erwartungsgemäß mit 36:20 an den AC Wals, der somit den Meistertitel in der 1. Sport 2000 Ringer-Bundesliga 2021 sicherte.
